



2022 fand nach der Corona-Pause die Ferienfreizeit „Käpt'n Jupps Piratennest“ der Kirchengemeinde St. Stephanus Beckum auf Ameland wieder statt. Betreuer, Kinder und Jugendliche, die in diesem Jahr teilnehmen, brechen am Samstag, 22. Juli, Richtung Niederlande auf.

„Jupps Piratennest“ sticht bald in See

Beckum (gl). Die niederländische Nordseeinsel Ameland ist Ziel einer Ferienfreizeit der Kirchengemeinde St. Stephanus Beckum. Die Vorfreude bei „Käpt'n Jupps Piratennest“, der Name des Ferienlagers, steigt.

„Noch ein paar Mal schlafen, dann ist es endlich soweit: Das Käpt'n Jupps Piratennest von St. Stephanus Beckum hisst seine Segel und startet in Richtung niederländische Insel“, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde. Seit Monaten seien die Helfer des Kinder- und Jugend-

ferienlagers, bestehend aus zwölf Betreuerinnen und Betreuern sowie sechs Personen für Küche und Leitung, mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Die 66 Teilnehmer, im Alter zwischen 9 und 15 Jahren, erwartet demnach ein vielfältiges Programm. Immer im Vordergrund: Spiel, Spaß, Sonne und Strand. Am Samstag, 22. Juli, brechen sie auf – die Verantwortlichen versprechen eine einzigartige Zeit. „Zwei Wochen Ferienspaß und Inselleben ganz ohne die Eltern, sondern mit jeder Menge alter Freunde und neuer Bekannt-

schaften“, schreiben die Verantwortlichen. Ob Entdeckungstouren über die Insel, Austoben mit sportlichem Programm und beispielsweise Entspannung am Strand – hier sei für jeden etwas dabei.

Einen besonderen Dank richten die Veranstaltenden an die Sponsoren des Freizeitlagers: die Sparkasse Beckum-Wadersloh, die Energieversorgung Beckum, LBT Transporte, die Gesellschaft für Finanzberatung GmbH Roreger, Obst und Gemüse Nordhues, die Steinhoffs Apotheken und der Eierhof Ruhmann unterstützen

durch finanzielle, materielle und ideelle Mittel die Freizeit. „Sie ermöglichen somit, dass sie überhaupt stattfinden kann.“

Außerdem wolle man auch unseren Helferinnen und Helfern danken, die das Lager durch Sachspenden förderten oder anonym etwas zum Lager beigesteuert hätten, betont Nicole Hagemann als Leiterin des Lagers „Käpt'n Jupps Piratennest. Die Spannung steige, die Koffer würden schon bald gepackt, und dann könnten sich Bus sowie Lastkraftwagen auf den Weg Richtung Ameland machen.